



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Jitka Jůdová**

Thema der Masterarbeit: **Erlebnispädagogik beim Fremdsprachenunterricht am Beispiel
der Waldorfschule**

BetreuerIn der Arbeit: Mgr. Eva Salcmanová

ZweitgutachterIn: prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc.

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	6
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleingleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	13
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	10

4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	16
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	16
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	6
insgesamt	100	67

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Der erste Versuch von Frau Jůdová ihre Masterarbeit zu verteidigen war leider nicht erfolgreich. Kritisiert wurde vor allem die sprachliche Qualität der Arbeit, fehlende Argumentation (unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema wurden nicht hinreichend erörtert), der Umfang und die Qualität der herangezogenen Quellen.

Frau Jůdová beschäftigt sich in ihrer Masterarbeit mit dem Thema „Erlebnispädagogik beim Fremdsprachenunterricht am Beispiel der Waldorfschule“.

In dem theoretischen Teil werden die Grundprinzipien der Erlebnispädagogik charakterisiert (ihre Ziele, Schlüsselkompetenzen, Einsatz und Evaluierung im Unterricht) und die Waldorfschule vorgestellt, in der die Erlebnispädagogik praktiziert wird. In dem praktischen Teil der Masterarbeit werden konkrete Beispiele und Methoden der Erlebnispädagogik vorgestellt, die die Autorin bei ihren Hospitationen in der Waldorfschule Dobromysl in Pilsen gesammelt und beobachtet hat.

Bei der empfohlenen Nacharbeitung hat sich Frau Jůdová vor allem auf die sprachliche Qualität ihrer Arbeit konzentriert. In diesem Bereich wurde eine deutliche Verbesserung festgestellt. In dem praktischen Teil hat sich die Autorin um eine praxisbezogene Problemstellung bemüht, nicht zuletzt in dem neu formulierten Kapitel „*Vorteile der Erlebnispädagogik und Tipps für den traditionellen Deutschunterricht.*“ Wünschenswert wären dann mehrere praktische Beispiele, eigene Erfahrungen und Kenntnisse aus eigener Unterrichtspraxis, die als Inspiration für andere engagierte DeutschlehrerInnen dienen könnten.

Die vorgelegte Masterarbeit zeigt, dass die Studierende immer noch Probleme hat, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisbezogene Problemstellung selbständig unter Anwendung praxisbezogener sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten. An dem Literaturverzeichnis hat sich leider auch nichts geändert. Die Arbeit wird trotzdem zur Verteidigung zugelassen. Frau Jůdová kann persönlich auf die Kritik des Gutachters reagieren und die unten formulierten Fragen beantworten.

3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ):

1. Sie zeigen Interesse daran, den DaF-Unterricht lebendiger und effektiver zu machen, neue Wege im DaF-Unterricht zu gehen. Zeigen Sie noch mehr praktische Beispiele dafür, wie die Erlebnispädagogik im DaF-Unterricht behilflich sein kann.
2. In der Masterarbeit beschreiben Sie zahlreiche Vorteile der Erlebnispädagogik. Gibt es auch einige Nachteile/Kritikpunkte, die Sie kurz erwähnen könnten?

Die Masterarbeit von Frau Jitka Jůdová wird hiermit mit **dobře (3)** bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters: Mgr. Eva Salcmanová

Datum: 10.8.2016